

TSV Unterhaching – TSV Brannenburg 25:22 (12:10)

Auch dieses Mal konnten die Brannenburg Damen die Partie leider nicht für sich entscheiden und mussten die Punkte beim Endstand von 25:22 (12:10) in Unterhaching lassen.

Die Inntalerinnen fanden zunächst, bedingt durch eine 2 Minutenstrafe nach 58 Sekunden, etwas schwer ins Spiel. Doch nach den Anfangsschwierigkeiten entwickelte sich eine muntere Begegnung. Allerdings zeichnete sich nun schon ab, was den Brannenburg Damen noch zum Verhängnis werden sollte: Die Chancenverwertung. Ein ums andere Mal gelang es nicht, die groß gewachsene Torfrau der Gastgeberinnen zu überwinden. Im Gegenzug traf dann aber zumeist Unterhachings A-Jugendliche auf Halblinks, die unsere Damen an diesem Tag, genau wie ihre Kollegin im Tor, schier zur Verzweiflung brachte. So erspielten sich die Hausherrinnen einen 4-Tore Vorsprung (11:7; 12:8). Doch die Inntalerinnen ließen sich nicht abschütteln und kämpfte sich bis zum Pausenpfiff wieder heran (12:10).

In der zweiten Halbzeit verlief das Spiel ähnlich. Man kämpfte, wehrte sich gegen eine drohende Niederlage (14:13), aber die Unterhachingerinnen zogen aus den gleichen Gründen wie im ersten Durchgang, diesmal sogar auf 5 Tore (20:15), davon. Wieder bewiesen unsere Damen Moral. Man gab sich noch nicht geschlagen und verkürzte nochmals auf 23:21. Jedoch lies sich Unterhaching die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und so hieß es am Ende 25:22 für die Münchnerinnen.

Es spielten: Lechner – Schradstetter (4), Huber (4/1), Hoffmann Ch. (6), Heller (2), Sander, Brandmüller, Deindl, Grandauer, Hoffmann D. (1), Halkjaer-Jensen, Schwaiger, Bichlmair (2)